Anzeige
HEIN · HEIN
Pelzen · Leder · Mode
Bahnhofstraße 3
35578 WETZLAR
PREVIEWEVENING
FÜR DAMEN
EINLADUNG
IN DER
GIESSEN

Anzeige
Theater Giessen
Theater Giessen
Theater Giessen
Theater Giessen

Anzeige
THEATER-PFEN
BIS 12. 03. 2023
29.03.2023



Festival Augenblick mal! – Theater Stadt Berlin

# Vorschlaghammer und Sekundenkleber

In Berlin beginnt "Augenblick mal!", das Festival für junges Publikum. Der Auftakt mit drei Gastspielen verspricht viel, doch die Kinder und Jugendlichen fordern mehr.

*Von Ivan Yurick Fenske*

*"Master of Disaster" des Theaters Anagnorisis als eine von drei Inszenierungen zum Festival "Augenblick mal!" 2023 © Karen Schneider*

22. April 2023. Es ist Freitag, Frühling in Berlin und der erste Tag des "Augenblick mal!"-Festivals des Theaters für junges Publikum. Vor dem FEZ-Theater am Schöneberger Winterfeldplatz ist die Szene versammelt, die Erwachsenen sind an diesem Werktag auf den Morgen noch in der Überzahl, aber einige Kinder sind da. Die Attraktion/Pflicht für "Dinge Dinger", die erste Vorstellung der Biennale, ist in Ton, Text und Tanz das gemauerte Gucklaxzentrum/die rechteck. dicker Folie verhangen. Die Spieler innen julia Karen Turbahn, jan Roman und jan Knies treten auf. Und dann fliegen die Dinge durch den Raum.

Anzeige
Internationale Maifestspiele
Leoš Janáček

### Vom Ergründen der Dinge

Doch zuerst werden sie erklärt, wie bei einem Referatt: "Das Ding ist" so und so und "Das Ding ist" so, jan Knies übersetzt simultan die Gebärdensprache, während aus den Inkien verhangenen Bühnenraum durch die zerschnittene Folie nacheinander die Dinge auf die Bühne geworfen werden, leicht verstaubt, so dass auf jedes "so und so" irgendwann ein "ahp" folgt und viele herbliche Lacher. Verbehrte Schnauze, ein einfacher Trick, der in den spielerisch und choreographisch äußerst dichten Aufbau leitet. Die Dinge werden zum Leben erweckt werden und zum solcher Spieler oder je nachdem, Tanzer/ ohne Vorstellung fast einen doppelten Boden.

Nach komischen Annäherungen zwischen Mensch und Ding, choreographisch herausgefordert von Breakdance bis Schlaftanzen, bleiben schließlich, die Lichter werden gedimmt, die Strahler leuchten frontal, nur noch die Schatten der Dinge, in denen die Spieler innen verschwinden.

*"Dinge Dinger" von Jan Roman und julia Karen Turbahn © Philipp Weinrich*

Das "Augenblick mal!" findet alle zwei Jahre statt, und nachdem es 2021 pandemiebedingt in den digitalen Raum verlegt werden musste, ist das Festival nun wieder gut besucht und an diesen ersten Tag auch schon ausverkauft. Später wird es immer mehr zweiten, zeitlichen Sprung, … im Allerd hierrscht sogar noch größeres Gedränge, als es darum geht, in den Saal des Theater Strahl zu kommen. Einmal am Donnerstag in Friedrichshain ist das Festivalzentrum und in diesen neugebauten Saal findet nun gleich die Erfüllung statt. Gäste aus Berlin sind geladen, Kinder kommen mit ihren Eltern und Kindergärten an den Berliner Kulturzentrum hatten. Die Stimmung ist gut, das Programm wird vorgestellt.

Die Kuratorinnen sprechen über ihre Arbeit und die Auswahl der eingeladenen Gastspiele Aus über 200 Bewerbungen kehren Antigone Regie. Mate Antonio und Dorothea Lübbe. Elena Philipp und Winfried Tobias jahre inszenierungen nach Berlin eingeladen. Gibt es Tendenzen, die sich nach Ihrer Sichtung der eingereichten Produktionen erkennen lassen? Es gebe viele Dystopien und Utopien, die drohende Klimakatastrophe, Diskurs, Wunsch Beziehungsweise, die Frage nach Identitäten und Multiperspektivität und Diversität. Sie endet mit einem Aufruf "Ma alle die das Nichts zeigt Eure Kunst!"

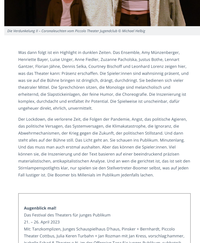
Dann folgt das Zeremoniell. Geschenke werden verteilt, Reden, Reden, Reden. Und da die bisher von ähnnen Menschen, den Erwachsenen, gehalten wurden es ist Ein ein Festival für junges Publikum sein sollte, dass nun jüngeren Menschen das Wort ergreifen und sich und. Spotlight und Bühnenlicht. Nicole Eisschlorger. Florian Hecht, jana Oelkerling, Mariella Pierza, Lena Riemer und Alica Uffe lobten die "Vertretung für junge Perspektiven". Wie sie haben Geschehne Möglichkeit, Wünsche und ein allem konkrete Forderungen. Aber Ungerechtigkeit, die "Blick frei" Kitt, die Sprache, Das Festival begleiten, bekommen eine Vorschlaghammer, "um Ihr Theater nach ihren Vorstellungen zu gestalten". Gerd Taube, Kontaktperson Leter des Festivals, wiederum bekommt Sekundenkleber überreicht, und zwar nicht, "um sich auf unmittelbare Art und Weise der Klimacrisis einzusetzen", sondern um zu so bleiben, wo denn der Vorschlaghammer einmal gleichwegzen wird und Außerdem fordert die Vertretung für junge Perspektiven drei Stze in der Ausarbeitung für Kinder und jugendliche. Der Einsatz für es, ist es etwas in Gange und hier wird in vorangetreten. Das lässt aufhicken.

Anzeige
HAUPTSACHE FREI #9

### Explodierende Kindersorgen

Die zweite Vorstellung des ersten Festivaltages ist am Mittag, die Sonne scheint immer noch, es ist nicht warm im Innerhalf des Grips Theater Im Hansaviertel und Spieler stehen in einem Halbkreis bereit. Die Bühne ist mit geeiferten Leitlegern abgesteckt. Das Theater Marabu eröp "Master of Desaster", Alternativpfeifen Ex- und damit Das Gesicht verhinderd warden kann, wird jetzt ent einmal die Raserkfüche von Mist bellnd und ordentlich gemacht. Silke Elle, Tobias Gulasch, jan Knies, Alexander Schuster, Leonard Spies und Claus Overhaags tragen blaue Arbeitsoveralls. Sie steigen auf einen Heberwagen, auf dem ein Schild lehnt, so, dass der Aufruf: "Straßenumstrukturgesetz". Also es gibt Arbeit und nun wird Schwere Gerät aufgefahren.

Das Spiel ist clownesk und derrlich lustig. Mit dem Ladebäumer wird der Rasen von allem befreit, was nicht Wiese ist, und auch das Publikum muss sich Verhalten und Gestalt ungefallen die Caps, mit einem Knochenjagerwurf wird Geschnitzkonstruktel größtfang eingesurzt, zur Sicherheit, da gibt auch mal was dazu. Die Spielerinnen, Tanzer und Akrobaten Nummer, aber charmant, Dazu natürlich Graffiame, Instrumente. Bereit sehen Blasinstrumente, die in der Ladebäumer einstimmen und eine Trommel, die passen so viel, die Instrumente wechselnd, immer ist irgendwo Interruption gleichzeitig, da die nahzoo, so dass die Requisiten und Instrumentenwechsel ganz wunderbar unschmeiker abaufen können.



*Viel Action bei den "Meisterlichen" of Theater Marabu © Karen Schneider*

Die Show ist ein grafiker Spaß und schaut den Ernst nicht. Dem als ein ernsaner Schuranzen auf der Bauchkanone aufsacht, mitten auf dem Rasenrund, und es aus dem Ranzen dann auch noch anfängt zu vibrieren. Verrsch Kampfmaterialschaft und die Spieler innen versuchen die Situation zu entschärfen. Trotz ist ausgeglitterte Gerät kommt ins Zerstaunen und in der Luft fliehen kleine Zettel. Auf treen Kindergrüßt kommt ein Spezialkommando, Mate Antonio. Aufgeschrieben von Kindern, vorgelesen von den Spieler innen. Die Frage geht uns Publikum: "Was macht die wenn Sie Sorgen hat?"

Am Ende gehen neue Zettel rein, das Publikum ist ein paar Sorgen los und die Schwarzen wieder zum Platzen gefüllt.

### Direktiert, die durchdringt

Die dritte Vorstellung, es ist mittlerweile abends und nach den Erröffnungsreden, beginnt auf den oberen Treppenstufen. Dort stehen die Spieler innen des Piccolo Theater Jugendclub aus Cottbus, Unter ihnen das Foyer, die Gäste am Buffet, es gibt Häppchen und Sekt. Über die Gesprächsnoise dekamerion sie. Wir Behinden uns in einer Kreis, aber wenn sie zurück aus einer. Dann beginnt der Ernst.

"Die Verdunkelung II – Coronaschichten" ist eine Auseinandersetzung mit der Zeit der Pandemie. Aus der Perspektiven von jugendlichen Ist das eine Vorstellung für Jugendliche, die allerdings auch für Erwachsene erheblich sein sein und berührt. Nun aber gehen erst mal die Lichter aus. Der Saal im Theater Strahl wird, wie die Titel schon vermuten, verdunkelt. Die Spieler innen tragen Stirnlampen. Sie blicken und leuchten damit ins Publikum.

*Die Verdunkelung II – Coronaschichten vom Piccolo Theater Jugendclub © Michael Helbig*

Was dann folgt ist ein Highlight in dunklen Zeiten. Das Ensemble, Amy Moorsenberger, Henriette Bayer, Luise Unger, Anne Fiedler, Zuzanna Pachlińska, Justus Bohne, Lennart Gantzer, Florian Jahne, Dennis Sebaj, Courtney Bischoff und Leonhard Lorenz singen her, was das Theater kann: Präsenz erschaffen. Die Spieler innen sind wahnsinnig präsent, und, was sie auf die Bühne bringen ist dringlich, direkt, glaubhaft. Die Bedrohen sich oiehr theaterlaer Mittel. Die Sprechchören sclaen, die Monologe sind melancholisch und erhetterd, die Diaphoniesingen, der Reine Humor, die Choreografie. Die Inszenierung ist komplex, durchdacht und ernsthaft die Potential. Die Spielwiese ist unschreckbar, dafür ungetauer direkt, einlich, unsentimental.

Der Lockdown, die verlorene Zeit, die Folgen der Pandemie, Angst, das politische Agieren, das politische Versagen, das Systemversagen, die Klimakatastrophe, die ignorance, die Abwehrmechanismen, der Krieg gegen die Zukunft, der politischen Schlüssel: Und dann starte alles auf der Bühne still. Das Licht geht an. Sie schauen mit Publikum. Minutenlang. Die Stille muss man auch ertmal aushalten. Aber das kann die Kunst. Und das können sie, die Inszenierung und der Text basieren auf einer beeindruckend präzisen materialistischen, anthropologischen Analyse. Und eine wie die gerchtet ist, das ist seit dem Strmlampenspotlights klar, nur spielen sie den Stellvertreter-Boomer selbst, was auf jeden Fall sutiger ist. Die Boomer bis Millenials im Publikum jedenfalls lachen.

**Augenblick mal!**
Das Festival des Theaters für junges Publikum
21. – 29. April 2023
Mit: Tanzkompanien, Jungen Schauspielhaus Ehhaus, Pinsker + Bernhardt, Piccolo Theater Cottbus, julia Karen Turbahn + jan Roman mit jan Knies, Choreographie: jan Roman, julia Karen Turbahn, Künstlerische Beratung: Angela Ruffing, Dramaturgie: Deutscher Gebärdensprachen, jan Knies, Bühnenbild: Zan Pilulo, jan Roman, Lichtdesign: Annegret Schalle, Outside Eye: Sarja Tropp-Frühwald, Kostümbild: Tanja Paland, Stefan Fauser, Sound: Andre Bucciofurtuna Legend, Komposition, Text: Dingo Dinger", Alexander Paland, Illustration: Marija Medved, Mentoring: Gabi Dan Drama, Ivan Yurick Fenske

Mit jan Roman, julia Karen Turbahn, jan Knies
Produktion: Emanuel, Co-Produktion: Puppentheater Ljubljana, In Kooperation mit: FELD Theater für junges Publikum.
Altersempfehlung: 5 Jahr (Vorschulalter)
Dauer: 55 Minuten, keine Pause

**Master of Desaster**
Theater Marabu, Bonn
Stückentwicklung: Ensemble, Komposition: Eifert/Gulasch/Spies, Ausstattung: Bernd Kreisch, Regina Rissing, Musik: und Theaterpädagogik: Vivien Wuseniker, Performance / Musik: Silke Elle/ Sebastian Tobias, Tobias Gulasch (Posaune), julia Hoffdasseler (Marimba), Tina jücker (Saxophon), Leonhard Spies (Trompete), Claus Overhaags (Trommel).
Altersempfehlung: 6+ (1. bis 4. Klasse)
Dauer: 60 Minuten, keine Pause

**Die Verdunkelung II – Coronaschichten**
Piccolo Theater Jugendclub
Spielleitung: Matthias Heine, Choreographie: Zaida Ballesteros Parejo, Licht / Technik / Klavier: Konstantin Walter.
Mit: Amy Moorsenberger, Henriette Bayer, Luise Unger, Anne Fiedler, Zuzanna Pachlińska, Justus Bohne, Lennart Gantzer, Florian Jahne, Dennis Sebaj, Courtney Bischoff und Leonhard Lorenz.
Altersempfehlung: 14+ (ab 8. Klasse)
Dauer: 75 Minuten, keine Pause

www.augenblickmal.de

## Kritikenrundschau

"Angste, Zukunftsnöte, auch Weltunterganggesorgen – das waren bezeichnende Themen zum Auftakt. Langst nicht durchweg so lustig verhandelt wie vom Theater Marabu in "Master of Desaster", schreibt Patrick Wildermann im **Tagesspiegel** (14.4.2023). Der Piccolo Theater Jugendclub aus Cottbus zum Beispiel liefert mit einer Choreografie, die noch Gutes für die kommenden Jahre erwarten lässt, die Jungen Spieler innen haben sich mit der Klimakrise auseinandergesetzt. "Die Jugendlichen sind Zeugen Betroffene, die Ihnen aufgegeben, was verschuldet dieser Planet sind. Die Katastrophe ist der Menschen mit Menschen verursacht", Wildermann. Und Wird sich verhalten? Ist ist, dasse so Kreisch "Kanto und die Themen" des Dramaturgen und Regisseurs Bern Park. Fazit: "In einem Hochgeschwindigkeitsmodellkostüm aber oberwuiegig höchst bedenkenswerte Fragen gestellt. (...) Ein starker Festivalauftakt."

## Kommentar schreiben

Name (Pflichtfeld)

Betreff

Sch bin kein Roboter
Datenschutzhinweis - Textgestaltung hier

Senden

Anzeige
Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Anzeige
nachrichtenregional
Deutschland
Ausland
Berlin
Hamburg
Frankfurt
Köln
München
Stuttgart
Wien
Zürich

Anzeige
nachrichtenkompanien >
Marlis, Evelin
Einladung zu Sing
Medienschau Protest in Hamburg
Feindbilder als Dogma?
Intendantenkolumnen
Nachfrage
Intendantenkolumnen
Fördergrundsätzen
Treaterkrise, Aufs
Mitgeldern
Intendantenkolumnen
Lässt die Kommission arbeiten?
Intendantenkolumnen
Kitchen
Langes Nacht, Berlin
Langes Nacht, Berlin
Jetzt
Danke für Punkte, Fazal, Gabbes
Der Menschenfreund, Wien
Wie man Klassiker inszeniert

Anzeige
volksbühne
DAS FESTIVAL FÜR JUNGE REGIE
27 APRIL BIS 5 MAI 2023
www.volksbuehne-berlin.de

nachrichtencharts
TOP TEN DES THEATERS

derbesuchsportalen
XX Fragen an Theater

nachrichtenarchiv
MAI 2023

Anzeige
Theater Bielefeld
AUTOR:IN-WERKSTATT
TAGE

digitalenspielplan
DIGITALER SPIELPLAN

twitter
Tweets von @nachkritik
@nachkritik ab hat retweetet
Theaterbetrieb_ @theat... · 2 Std.
Die Strehlenpromenade gaebet Gatte #STOLAR in Heidelberg mit "Aus dem Leben eines Mannes" zärtlicher, ehrlicher und verkrachter, traurger und berührender #Stand". Yusef Dorte Lara Ebers.
#Theaterkritik
#nachrichtenkritik.de/stolar-gegenwartsdram

Anzeige
Theater Bielefeld



© 2023 nachkritik.de